

Abgestimmtes Zusammenspiel von Vorhöfen und Herzkammern: Beispiel für das EKG eines Gesunden. Erfahrungen unserer Leser mit Strophanthin: Seite 78.

Strophanthin – ein pflanzlicher Wirkstoff schützt das Herz bei Bluthochdruck und Stress

Die pflanzliche Substanz „Strophanthin“ entspricht einem körpereigenen Antistresshormon. Es schützt zuverlässig vor Herzinfarkt und hilft bei Bluthochdruck und Stress. Das Mittel hat nahezu keine Nebenwirkungen und ist dennoch kaum noch bekannt. Zudem ist es erste Wahl als Notfallmittel bei Herzinfarkt (weil dem üblichen Nitrospray weit überlegen – denn der wirkt zwar bei Herzenge, nicht aber bei Herzinfarkt!). Auf diesen Seiten erfahren Sie das Wesentliche.

Warum wirkt Strophanthin derart zuverlässig?

Grundlagenforscher sehen das Geheimnis hinter Strophanthin in den bioelektrisch übermittelten Impulsen, die zudem exakt angepasst auf das beim Anwender momentan vorhandene Zellniveau erfolgen. Gestörte Zellen erhalten den Impuls zur Wiederherstellung der natürlichen Betriebsspannung, die elektrolytischen Vorgänge im Körper können sich normalisieren. Bei längerer Anwendung wird das Zellgewebe entsäuert und kann sich so regenerieren.

Wie ist die aus einer afrikanischen Schlingpflanze hergestellte Arznei chemisch einzuordnen?

Strophanthin wird chemisch in die Substanzgruppe der Herzglykoside eingeordnet. Andere Herzglykoside sind z.B. Digitoxin aus dem Fingerhut oder Convallatoxin aus dem Maiglöckchen.

Wie wirken Glykoside? Und warum ist Strophanthin dem bekannten Digitalis überlegen?

Glykoside wirken an den Rezeptoren in der Zellwand, den sogenannten Natrium-Kalium-Pumpen, die in den verschiedenen Geweben – Herzmuskel, Nervensystem, Arterien und Blutzellen – vorhanden sind.

Als hauptsächliche Wirkung der Herzglykoside gilt die Verstärkung des Herzschlags. Deshalb werden Herzglykoside bei Herzinsuffizienz verabreicht. Auch bei Herzrhythmusstörungen kommen sie zum Einsatz (hier wirken bei den tachykarden Formen Digitalisglykoside zwar stärker. Aber: Das Digitoxin kann schwere Nebenwirkungen haben.). Im Gegensatz dazu stimuliert das Strophanthin ohne Nebenwirkungen die – in jeder Zellwand vorkommende – Natrium-Kalium-Pumpe, senkt dadurch den Natrium- und Calcium-Gehalt der Zellen, der z.B. in den Herzmuskelzellen bei Angina pectoris, akutem Herzinfarkt und Herzinsuffizienz anerkannter Weise sehr hoch ist.

Bei welchen Erkrankungen ist das Strophanthin besonders hilfreich?

Die pflanzliche Substanz wirkt auf mehrere Körperbereiche positiv ein, vor allem auf Herz, Nerven, Arterien und rote Blutkörperchen. Sie vereint die Qualitäten einer ganzen Reihe von herkömmlichen Medikamenten, ohne aber deren Nebenwirkungen zu haben. Ebenso wirkt Strophanthin bei Bluthochdruck, Herzschwäche, Schlaganfall (und Schlaganfall-Gefahr), arterieller Verschlusskrankheit der Beine und vermutlich auch gegen Demenz, Asthma bronchiale, endogener Depression und Grünem Star.

Inwiefern ist es auch als körpereigenes Anti-Stress-Hormon aktiv?

Den nunmehr seit 150 Jahren bekannten Wirkstoff aus der afrikanischen Pflanze Strophanthus gratus haben amerikanische Forscher 1991 identisch im menschlichen Körper entdeckt – dort als endogenes Steroidhormon, das wahrscheinlich in der Nebennierenrinde, im Hypothalamus im Gehirn und auch im Herzen selbst hergestellt wird. Das Hormon wird bei Belastung ins Blut ausgeschüttet und entsteht bei Sauerstoffmangel vermehrt im Herzmuskel. Es übt Einfluss auf die Regulation des Elektrolythaushaltes der Herzmuskelzelle aus, auf den Blutdruck, die Sauerstoffausnutzung in einer Stress-Situation und die Beseitigung saurer Stoffwechselprodukte. Aus diesem Blickwinkel der neueren internationalen Herz-Kreislauf-Forschung ist Strophanthin ein Antistresswirkstoff und kann zur Zellentsäuerung und -regeneration und damit zur allgemeinen Vitalitätssteigerung verwendet werden. Männern bringt es oft die durch Betablocker verlorene Potenz zurück.

Verträgt sich Strophanthin mit anderen Arzneimitteln?

Ja, das Strophanthin ist mit allen Medikamenten gut kombinierbar. Laut Strophanthin-Kenner Wieland Debusmann kann es

„völlig gefahrlos individuell nach Bedarf dosiert und auch vorbeugend eingenommen werden“. Er empfiehlt es testweise einige Wochen lang als Herz- und Bluthochdruckmittel anzuwenden. Sofern man sich dabei gut fühle, sei es als regenerierendes und vitalhaltendes Langzeitmittel angebracht. Debusmann: „Strophanthin galt immer schon als 'Insulin' oder auch 'Milch' des Alters“ - als Kraftquelle für das mit dem Alter leistungsschwächer werdende Herz.

Wo bekomme ich das nützliche Strophanthin?

Das einzige in Deutschland erhalten gebliebene Strophanthin-Arzneimittel, „Strodival mr“ von Meda, ist verschreibungspflichtig. Es sind magensaftresistente Weichkapseln mit 3 mg Strophanthin, die eine halbe Stunde vor den Mahlzeiten einzunehmen sind. Die Produktvariante "Strodival" ist bei akut auftretenden Beschwerden (z.B. Herzenge oder gar drohender Infarkt) vorzuziehen. Denn sie wird als Zerbeißkapsel genommen und kann deshalb über die Mundschleimhaut innerhalb weniger Minuten ihre Wirkung entfalten. - Falls der eigene Arzt Strophanthin nicht kennt oder lieber die bekannte Palette an teuren Herzmedikamenten verschreiben will, kann man auf der informativen Internetseite www.strophanthus.de einen Arzt finden, der die Arznei verschreibt (sogar über die Krankenversicherungskarte). Eine alternative Bezugsquelle ist die Schloss-Apotheke Koblenz, Tel. 0261-18439, Dr. Eichele, der auf Rezept Strophanthin-Ampullen, -Tropfen und neuerdings auch mr-Kapseln herstellt.

Warum ist es DAS Notfallmittel bei Herzinfarkt, Angina pectoris und Herzschwäche?

Aufgrund seiner augenblicklichen Wirkung – die deutsche Herzstiftung weist nicht ohne Grund darauf hin, dass die ersten Minuten bei einem Infarkt über Leben und Tod entscheiden. Jeder Dritte verstirbt vor Erreichen der Klinik. In solchen Notfällen kann das über die Mundschleimhaut eingenommene Strophanthin trotz der lebensbedrohenden Situation innerhalb von Minuten Entspannung, Entsäuerung und Schmerzfreiheit verschaffen. Es kann so die Zeit überbrücken helfen bis zum Eintreffen des Notarztes. Auch in den Tagen und Wochen danach kann es noch ein wesentlicher Ansatz für die Heilung sein. - Von 1975 bis 1987 erzielte ein Krankenhaus in West-Berlin mit Strophanthin die weltbesten Herzinfarkt-Überlebensraten, obwohl die Werte dieser Klinik vorher durch den hohen Anteil an alten Menschen im Einzugsbereich besonders schlecht gewesen waren.

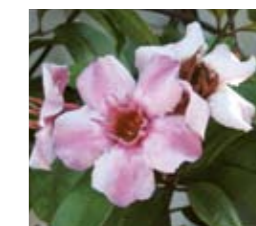
Gibt es Studien über die Ergebnisse der Anwendung bei Angina pectoris-Patienten?

Ja... Eine Studie zur Strophanthin-Einnahme bei schwerer Angina pectoris in einer Berliner Klinik hat ergeben: Bei vorbeugender Einnahme waren 98 Prozent der Patienten innerhalb von zwei Wochen komplett beschwerdefrei! Bei akut eingelieferten Patienten, die das Strophanthin zum ersten Mal bekamen, wirkte die Strophanthin-Zerbeißkapsel bei 85 Prozent innerhalb von 5-10

Minuten. Die Wirksamkeit des über den Mund gegebenen Strophanthins ist durch viele (zum Teil Doppelblind-)Studien und Berichte aus Klinik, Praxis und Labor von 1950 bis heute dokumentiert.

Warum wird das traditionelle (in der deutschen Herzmedizin seit fast hundert Jahren verwendete) wirksame Herzmittel von manchen Schulmedizinern abgelehnt?

Aus wirtschaftlichen Gründen: Mit diesem Wirkstoff sind keine großen Gewinne zu erzielen. Ganz im Gegensatz zu den diversen chemischen Medikamenten, die stattdessen in den vergangenen Jahrzehnten eingeführt wurden: blutdrucksenkende, blutverdünnende, dämpfende und entwässernde Mittel. Außerdem stellt der therapeutische Erfolg mit diesem Pflanzenstoff die herrschende Anschauung über die Entstehung und Behandlung des Herzinfarktes völlig in Frage - indem die kurzzeitige Übersäuerung als mindestens so gravierend betrachtet wird wie der mögliche Verschluss von Arterien. Häufiger eingesetzt, würde das Strophanthin womöglich viel von der teuren Hightech-Medizin (vom Katheder über Stents bis Bypass-OPs und "Medikamenten-Cocktails") überflüssig machen!



Etwas scharf im Mund, ansonsten meist gut verträglich: der Extrakt aus der Strophanthus-Pflanze